



KLIMA- UND ENGAGEMENTBERICHT

Raiffeisen Landesbank Vorarlberg 2024



INHALTSVERZEICHNIS

1	Grundsätze	3
2	Richtlinien und Due-Diligence-Prozesse	3
2.1	Ausstieg aus Kohle	3
2.2	Ausstieg aus Erdöl	4
2.3	Ausstieg aus Erdgas	4
2.4	Ausstieg aus Kernenergie	4
2.5	Einhaltung sozialer Mindestschutzstandards	5
2.6	Vergütungspolitik	5
2.7	Nachhaltige Dienstreisen	5
2.8	Nachhaltiges Beschaffungswesen	5
3	Kennzahlen & Ziele	5
4	Betriebsökologie	8
5	Climate Mainstreaming	10
5.1	Governance	10
5.2	Risikomanagement	11
5.3	Aus- und Weiterbildungen	11
5.4	Ausblick: ESG-Antragstool	11
6	Transitionsplan	12
7	Engagementbericht	12
7.1	Zielgruppen	13
7.2	Aktivitätenschwerpunkte 2024	14
7.3	Kriterien zur Priorisierung	15
7.4	Eskalation	16
7.5	Erfolgsmessung	16
8	Ausblick 2025	16



1 GRUNDSÄTZE

Die Raiffeisen Landesbank Vorarlberg (RLBV) ist das Spitzeninstitut der Vorarlberger Raiffeisenbanken und damit Mitglied der Raiffeisen Bankengruppe Vorarlberg (RBGV). Die RLBV agiert als eigenständiges Bankinstitut und gestaltet als Regionalbank den Lebens- und Wirtschaftsraum in der im internationalen Vergleich sehr gut positionierten Region Vorarlberg mit. Das Wissen um die Bedürfnisse ihrer Kund:innen, die marktadäquaten Produkte und Dienstleistungen, der hohe Qualitätsanspruch und die eigene Organisationsstruktur sichern den nachhaltigen unternehmerischen Erfolg.

Kund:innen der RLBV sind Privatpersonen sowie viele Freiberufler. Des Weiteren zählen viele Unternehmer:innen des Marktgebietes zu den Kund:innen der RLBV und sie betreut vor allem die großen Vorarlberger Unternehmen. Als etablierte, traditionelle Bank stand und steht der Vertrieb über Bankstellen bzw. über persönliche Beziehungen im Vordergrund.

Die Raiffeisen Landesbank Vorarlberg ist 2023 der Green Finance Alliance beigetreten und hat sich zum 1,5°-Ziel des Pariser Klimaschutzabkommens verpflichtet. Die Mitgliedschaft bei der Green Finance Alliance erfordert eine Klimastrategie und eine Engagement-Strategie mit klar definierten Zielen und Maßnahmen. Mit dem Beitritt zur Green Finance Alliance verpflichtet sich die RLBV, das gesamte Investment- und Kreditportfolio sowie die Betriebsökologie am 1,5°-Ziel auszurichten.

Die RLBV hat eine umfassende Nachhaltigkeitsstrategie definiert, darin sind die Klima- und Engagement-Strategie integriert. Eine starke Governance-Struktur unterstützt die Umsetzung dieser Strategien.

2 RICHTLINIEN UND DUE-DILIGENCE-PROZESSE

Um sicherzustellen, dass die Vorgaben, Kriterien und Maßnahmen in der RLBV hinsichtlich der Ausrichtung am 1,5°-Ziel auch tatsächlich erfüllt und eingehalten werden, hat die RLBV entsprechende Richtlinien im Jahr 2023 verfasst.

In der Nachhaltigkeitsstrategie der RLBV sind sowohl die Klima- als auch Engagementziele verankert. Des Weiteren sind die Grundwerte der RLBV im Code of Conduct (CoC) abgebildet, der unter anderem klare Ausschlusskriterien für besonders klimaschädliche oder risikobehaftete Sektoren wie Kohle, Erdöl, Erdgas und Kernenergie definiert. Dieser gilt für alle Mitarbeiter:innen der Bank und deren Tochterunternehmen und muss von diesen befolgt werden. Zusätzlich wird darauf hingewiesen, dass sich alle Drittpersonen, die im Auftrag und/oder im Namen der Bank handeln, dazu verpflichten, den Bestimmungen des CoC zu entsprechen.

2.1 Ausstieg aus Kohle

Kohle ist als Ausschlusskriterium im Code of Conduct der RLBV definiert. Die Ausschlusskriterien der RLBV schließen jene Geschäfte, Sektoren oder Unternehmen von der Finanzierung aus, die erhebliche negative Auswirkungen auf das Klima haben. Die RLBV hat ihr Kund:innen-Portfolio sowie das Finanzierungsportfolio unter Berücksichtigung der Kriterien zum Ausstieg aus Kohle auf Basis der aktuell verfügbaren Daten analysiert. Diese Analyse hat ergeben, dass die RLBV keine Kund:innen sowie keine zweckgebundenen Finanzierungen im Bereich Kohle aufweist. Die RLBV wird die Analyse ihrer Kund:innen und ihres Finanzierungsportfolios kontinuierlich vertiefen.

Das Investitionsportfolio der RLBV entspricht im Bereich Kohle den Ausschlusskriterien. Die RLBV weist keine Positionen im Bereich Kohle auf. Die RLBV überprüft ihr Investitionsportfolio regelmäßig auf Einhaltung von Ausschlusskriterien zu Kohle, die im Code of Conduct definiert sind.

2.2 Ausstieg aus Erdöl

Erdöl ist als Ausschlusskriterium im Code of Conduct der RLBV definiert. Die Ausschlusskriterien der RLBV schließen jene Geschäfte, Sektoren oder Unternehmen von der Finanzierung aus, die erhebliche negative Auswirkungen auf das Klima haben. Die RLBV hat ihr Kund:innen-Portfolio sowie das Finanzierungsportfolio unter Berücksichtigung der Kriterien zum Ausstieg aus Erdöl auf Basis der aktuell verfügbaren Daten analysiert. Diese Analyse hat ergeben, dass die RLBV keine Kund:innen sowie keine zweckgebundenen Finanzierungen im Bereich Erdöl aufweist. Die RLBV wird die Analyse ihrer Kund:innen und ihres Finanzierungsportfolios kontinuierlich vertiefen.

Das Investitionsportfolio der RLBV entspricht im Bereich Erdöl noch nicht ganz den Ausschlusskriterien. Die RLBV weist im Jahr 2024 noch zwei Positionen im Bereich Erdöl auf, welche jedoch bis Ende des Jahres 2026 auslaufen. Danach wird es keine Positionen mehr im Bereich Erdöl geben. Die RLBV überprüft ihr Investitionsportfolio regelmäßig auf Einhaltung der Ausschlusskriterien zu Erdöl, die im Code of Conduct definiert sind.

2.3 Ausstieg aus Erdgas

Erdgas ist als Ausschlusskriterium im Code of Conduct der RLBV definiert. Die Ausschlusskriterien der RLBV schließen jene Geschäfte, Sektoren oder Unternehmen von der Finanzierung aus, die erhebliche negative Auswirkungen auf das Klima haben. Die RLBV hat ihr Kund:innen-Portfolio sowie das Finanzierungsportfolio unter Berücksichtigung der Kriterien zum Ausstieg aus Erdgas auf Basis der aktuell verfügbaren Daten analysiert. Diese Analyse hat ergeben, dass die RLBV keine zweckgebundenen Finanzierungen im Bereich Erdgas aufweist. Das Finanzierungsportfolio entspricht den Ausschlusskriterien der RLBV noch nicht ganz. Im Jahr 2024 wurde ein Unternehmen finanziert, dessen Kerngeschäft Umsätze aus Erdgasaktivitäten umfasst. Da sich das Unternehmen öffentlich zur Dekarbonisierung des Kerngeschäfts entsprechend dem Pariser Übereinkommen bekennt, erfüllt die Finanzierung die regulatorischen Anforderungen der GFA. Die RLBV wird die Analyse ihrer Kund:innen und ihres Finanzierungsportfolios kontinuierlich vertiefen.

Das Investitionsportfolio der RLBV entspricht im Bereich Erdgas den Ausschlusskriterien. Die RLBV weist keine Positionen im Bereich Erdgas auf. Die RLBV überprüft ihr Investitionsportfolio regelmäßig auf Einhaltung der Ausschlusskriterien zu Erdgas, die im Code of Conduct definiert sind.

2.4 Ausstieg aus Kernenergie

Kernenergie ist als Ausschlusskriterium im Code of Conduct der RLBV definiert. Die Ausschlusskriterien der RLBV schließen jene Geschäfte, Sektoren oder Unternehmen von der Finanzierung aus, die erhebliche negative Auswirkungen auf das Klima haben. Die RLBV hat ihr Kund:innen-Portfolio sowie das Finanzierungsportfolio unter Berücksichtigung der Kriterien zum Ausstieg aus Kernenergie auf Basis der aktuell verfügbaren Daten analysiert. Diese Analyse hat ergeben, dass die RLBV keine Kund:innen sowie keine zweckgebundenen Finanzierungen im Bereich Kernenergie aufweist. Die RLBV wird die Analyse ihrer Kund:innen und ihres Finanzierungsportfolios kontinuierlich vertiefen.

Das Investitionsportfolio der RLBV entspricht im Bereich Kernenergie den Ausschlusskriterien. Die RLBV weist keine Positionen im Bereich Kernenergie auf. Die RLBV überprüft ihr Investitionsportfolio regelmäßig auf Einhaltung der Ausschlusskriterien zu Kernenergie, die im Code of Conduct definiert sind.

2.5 Einhaltung sozialer Mindestschutzstandards

Die RLBV hat den UN Global Compact unterzeichnet und verpflichtet sich somit zu den Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte. Um die Berücksichtigung und Einhaltung der Menschenrechte sicherzustellen, hat die RLBV eine Richtlinie zu Menschenrechten (Human Rights Policy) ausgearbeitet. Die Implementation des Tools Climcycle für die Bewertung von ökologischer Nachhaltigkeit anhand der EU-Taxonomie unterstützt die Einhaltung der sozialen Mindestschutzstandards zusätzlich, indem sie im Prüfprozess abgefragt und überprüft werden.

2.6 Vergütungspolitik

Das Thema Nachhaltigkeit und ESG ist in der Unternehmensstrategie und in der Strategie 2030 der RBGV fest verankert. Die RLBV verfügt über eine allgemeine Vergütungspolitik, in der eine variable Vergütung mit leistungsbezogenen Kriterien ausdrücklich nicht vorgesehen ist. Es wurde bewusst entschieden, auf ein variables Vergütungssystem mit Leistungskriterien zu verzichten.

Das Einbeziehen von Nachhaltigkeitsrisiken in der Vergütungspolitik wurde bereits im Jahr 2021 in der Vergütungsrichtlinie beschlossen. In der generellen Vergütungspolitik der RLBV gilt der Grundsatz, dass sie mit der Geschäftsstrategie, den Zielen, Werten, den langfristigen Interessen sowie den Nachhaltigkeitsrisiken im Einklang steht.

Da es in der RLBV jedoch keine variable Vergütung gibt und somit auch keine Leistungskriterien für Schlüsselfunktionen vorhanden sind, kann die Nachhaltigkeitsstrategie und insbesondere Klimarisiken daher nicht berücksichtigt werden.

2.7 Nachhaltige Dienstreisen

Die Raiffeisen Landesbank Vorarlberg verfügt über eine Dienstreise-Richtlinie zur Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten bei Dienstreisen. Bei anstehenden Dienstreisen muss zuerst geprüft werden, ob es die Möglichkeit zur virtuellen Teilnahme gibt. Grundsätzlich sollen Dienstreisen und Dienstwege mit öffentlichen Verkehrsmitteln wie Bahn und Bus erfolgen. Flugreisen sind nur dann erlaubt, wenn keine praktikable Alternative verfügbar ist und die Reise von hoher Bedeutung ist.

2.8 Nachhaltiges Beschaffungswesen

Die RLBV hat eine Beschaffungsrichtlinie ausgearbeitet, die auf die ökologische und soziale Nachhaltigkeit im Beschaffungsprozess abzielt. Die Richtlinie soll zu einer klimafreundlichen Beschaffung von Produkten und Dienstleistungen beitragen. Das Beschaffungswesen der RLBV betrifft hauptsächlich die Bereiche IT, Büromaterialien, Möbel, Papier, Hygiene, Reinigung und Lebensmittel.

3 KENNZAHLEN & ZIELE

Nachhaltige Finanzierungen	Ein Ziel der RLBV ist die Steigerung des Anteils der nachhaltigen (taxonomiekonformen) Finanzierungen am Neugeschäft um 3 % im ersten Jahr, beginnend ab 2024 bis 2030. Grundlage für das prozentuale Wachstumsziel im Bereich der nachhaltigen Finanzierungen ist die Steigerung des absoluten Volumens für entsprechende Finanzierungen. Die RLBV wird diesen Prozentsatz regelmäßig evaluieren und je nach Fortschritt sukzessive anpassen und erhöhen. Im Jahr 2024 lag der Anteil (Green Asset Ratio) bei 1,46 %, da sich der Taxonomie-Prozess und die Datenverfügbarkeit noch im Aufbau befinden. Die RLBV wird diesen Wert regelmäßig evaluieren und sukzessive anpassen.
-----------------------------------	---



Nachhaltige Veranlagung	Nachhaltige Veranlagungen sind ein weiterer Schwerpunkt. Die RLBV unterstützt die Umstellung aller Publikumsfonds von Raiffeisen Capital Management (RCM) auf Nachhaltigkeitsfonds und bietet ein breites Portfolio an Anleihen, Aktien und gemischten Investmentfonds.
Nachhaltige Investitionen	Die RLBV investiert bereits seit 2016 in grüne und nachhaltige Anleihen. Das nachhaltige Investitionsvolumen betrug Ende 2024 234 Mio. Euro, was einem Zuwachs von 75,3 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr entspricht. Bis Ende 2026 soll das Portfolio auf mindestens 300 Mio. Euro ausgebaut werden.

Nachhaltiges Portfolio	Ziel der Raiffeisen Landesbank Vorarlberg ist eine kontinuierliche Reduktion der durch die Portfolios verantworteten Treibhausgas-Emissionen und damit, die Treibhausgas-Neutralität in ihrem Investitions-/Kredit-Portfolio schrittweise zu erlangen. Voraussetzung dafür ist die Berechnung der Treibhausgas-Emissionen für das Investitions-/Kreditportfolio. Im Jahr 2024 beliefen sich die finanzierten Emissionen auf 32,69 kt CO ₂ e in den Anlageklassen Hypotheken und Staatsanleihen. Da noch keine vollständige Berechnung des Portfolios erfolgt ist, verzögert sich das Setzen wissenschaftsbasierter Ziele (SBTi).
ESG-Rating	Das Erlangen und Halten eines ESG-Ratings von ISS ESG mit „Prime“-Status ist für die RLBV ein weiteres wichtiges Ziel. Ein gutes ESG-Rating ist eine strategische Notwendigkeit und unterstützt dabei, Anforderungen von Kund:innen und Investoren gerecht zu werden. Es gibt Aufschluss über den Status in den Bereichen „E, S und G“ und zeigt in der Folge Handlungsfelder auf, die aus Nachhaltigkeitsgesichtspunkten erfüllt und optimiert werden müssen.
Grüne Aktivitäten	Die RLBV betreibt Engagement zur Förderung von Nachhaltigkeit und Umweltschutz unter anderem auch über ihre Finanzprodukte. Kund:innen wird dadurch die Möglichkeit geboten, sich für nachhaltige Produkte im Rahmen des Produktkatalogs zu entscheiden. Dieser umfasst aktuell den Wohnbaukredit Green und den Energiekredit. Um das Engagement über die Produkte zu verstärken, ist geplant, weitere nachhaltige Produkte in der RLBV anzubieten.

Soziale Finanzierung

Stolze 7,33 Prozent des gesamten Finanzierungsgeschäfts der Raiffeisen Landesbank Vorarlberg zählten 2024 als soziales Volumen. Als sozial gelten alle Branchen mit den ÖNACE-Klassifizierungen P (Erziehung und Unterricht), Q (Gesundheits- und Sozialwesen) und R (Kunst, Unterhaltung und Erholung). Zum sozialen Finanzierungsvolumen zählen auch sozial agierende Unternehmen. Dazu zählen Kund:innen, die sich in der Hilfe, Betreuung und Gesundheitsversorgung engagieren – ob kommerziell, ehrenamtlich oder gemeinnützig. Beispiele sind Gesundheitsdienstleister, Rettungsdienste, Feuerwehren, Schüler:innen-Betreuungen oder Reha-Zentren.

Nachhaltige Veranlagung

Die Kund:innen der Raiffeisen Landesbank Vorarlberg investierten rund 426 Millionen Euro in nachhaltige Finanzprodukte (Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Aktien, Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Mix, Raiffeisen-Nachhaltig-Solide). Sie sparten monatlich 2,7 Millionen Euro und schlossen 13.506 Fondssparverträge ab. Damit wurden die starken Werte des Vorjahrs nochmals übertroffen.

	2024	2023
Investition in nachhaltige Finanzprodukte (in Mio. €)	426	382
Fondssparverträge (in Stück)	13.506	12.603
Monatliches Ansparvolumen (in Mio. €)	2,7	2,24

Über die digitale Vermögensverwaltung „WILL“ mit Veranlagungen ab 5.000 Euro legten die Vorarlberger:innen 2024 insgesamt 33,59 Millionen Euro an – 48 Prozent mehr als 2023. Bei der Raiffeisen Vermögensverwaltung „Raiffeisen VIPnachhaltig“ geht es ab 150.000 Euro los. 2024 wurden 224,91 Millionen Euro investiert – davon 90,46 Millionen in nachhaltige Varianten und damit 6,14 Millionen mehr als im vorigen Jahr.

	2024	2023
Digitale Vermögensverwaltung (NH-Strategien) (in Mio. €)	33,59	22,68
Raiffeisen Vermögensverwaltung (NH-Strategien) (in Mio. €)	90,46	84,32
Raiffeisen Vermögensverwaltung (Klassische/Nicht NH-Strategien) (in Mio. €)	224,91	304,68

Nachhaltige Investitionen

Die RLBV investiert seit 2016 regelmäßig in grüne und nachhaltige Anleihen – mit zunehmender Intensität. Das Volumen an nachhaltigen Investitionen soll in den kommenden Jahren deutlich ausgebaut werden. Dazu hat die Bank in ihrer Klimastrategie das Ziel von 300 Millionen Euro bis Ende 2026 ausgerufen. Mit 234 Millionen Euro wurden bereits 78% des angestrebten Ziels erreicht. Die Zuordnung zum nachhaltigen Portfolio erfolgt nur für Emissionen, die auf Basis international anerkannter Standards emittiert wurden.



Nachhaltige Investitionen (in Mio. €)	2024	2023	2022
Green Bond/Loan	99,55	49,25	24,25
Social Bond/Loan	110,55	88,55	83,05
Sustainability Bond/Loan	23,9	15,9	7,4
Sustainability Linked Bond/Loan	-	5	5
Nachhaltiges Anlageportfolio	234	158,7	119,7

Sponsoring

Das Engagement der Genossenschaftsbanken ist ein klares Bekenntnis zum gesellschaftlichen Miteinander. Die Raiffeisenbanken Gruppe Vorarlberg fördern lokale Vereine, gemeinnützige Organisationen, Initiativen, Kulturveranstalter:innen, Schulen und viele mehr bei ihren Aktivitäten. 2024 flossen insgesamt 393.125 Euro in das landesweite Sponsoring

	2024	2023	2022	2021
landesweites Sponsoring (Gruppe) (in €)	393.125	349.358	316.509	262.002

4 BETRIEBSÖKOLOGIE

Ziel der RLBV ist es, beginnend mit 2020 bis 2030 mindestens 55 % ihrer Treibhausgas-Emissionen zu reduzieren und bis 2040 die Treibhaus-Neutralität zu erreichen. Um sich diesen Zielen anzunähern und sie zu erreichen, wurden in den letzten Jahren bereits wirkungsvolle Maßnahmen umgesetzt. Diese Maßnahmen werden laufend optimiert sowie neue entwickelt und implementiert.

Nachhaltige Mobilität	Zur Förderung der nachhaltigen Mobilität werden das Jobticket für die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel sowie die Möglichkeit für das Jobrad angeboten. Außerdem wird Elektromobilität durch eine Ladeinfrastruktur, E-Poolfahrzeuge und Carsharing-Möglichkeit unterstützt.
Dienstreise-Richtlinie	Die RLBV verfügt über eine Dienstreise-Richtlinie, in der Nachhaltigkeitsaspekte gezielt berücksichtigt werden.
Nachhaltiges Beschaffungswesen	Die RLBV verfügt über eine Beschaffungsrichtlinie, die auf die ökologische und soziale Nachhaltigkeit im Beschaffungsprozess abzielt.
Grüner Strom	Die Raiffeisen Landesbank bezieht zu 100 % den Vorarlberger Ökostrom „Öko+“. Dieser Ökostrom „Öko+“ ist TÜV-Austria zertifizierter, nachhaltig geprüfter Ökostrom. Eine UZ46-Zertifizierung ist aufgrund der Auflagen aktuell nicht möglich. Das Kriterium „Grüner Strom“ ist damit trotzdem erfüllt, da es vom Lenkungs-gremium als ausreichend angesehen wird.



EMAS-Zertifizierung	Für das Jahr 2025 ist geplant, ein Umweltmanagementsystem mit EMAS-Zertifizierung einzuführen.
Nachhaltiger Standort	Jede verfügbare Dachfläche des Gebäudes ist mit einer PV-Anlage belegt. Das Gebäude wird mit zwei Grundwasserwärmepumpen gekühlt und geheizt. Im Zuge der Gebäudesanierung wurde zudem eine neue Wärmepumpe installiert. Dadurch wird im Vergleich zu den Jahren 2020 bis 2022 eine Reduzierung des Erdgasverbrauchs von rund 50 % erwartet. 2024 wurde mit der Umgestaltung des Vorplatzes und des Gartens begonnen, wobei ein besonderer Fokus auf Biodiversität gelegt wurde. Ziel war es, durch eine angepasste Landschaftsgestaltung die Artenvielfalt in der unmittelbaren Umgebung zu erhöhen. Die RLBV erwartete für das Jahr 2024 eine Reduktion der betrieblichen Treibhausgasemissionen um 24 t CO₂e, konnte jedoch tatsächlich 47 t CO₂e einsparen.
ESG-Cockpit und PCAF	Für die Datensammlung zur Bestimmung des eigenen THG-Fußabdrucks hat die RLBV das ESG-Cockpit im Einsatz. Zusätzlich ist die RLBV 2024 der Partnership for Carbon Accounting Financials (PCAF) beigetreten, um die finanzierten Emissionen präziser zu erfassen.

Bei ihren Standorten hat die Raiffeisen Landesbank Vorarlberg viele Hebel selbst in der Hand. Der Einsatz zeigt Wirkung. Dennoch stieg der Stromverbrauch 2023 minimal auf insgesamt 933.768 Kilowattstunden. Die Richtung stimmt beim Gasverbrauch. Der Jahreswert von 304.899 liegt erneut unter dem Wert des Vorjahres – was neben Optimierungen natürlich auch dem milden Winter geschuldet ist.

	2024	2023	2022	2021
Stromverbrauch (in kWh)	933.768	923.055	905.793	834.181
Produktion PV-Anlage (in kWh)	56.009	49.980	71.873	62.845
Gasverbrauch (in kWh)	304.899	413.921	534.863	889.590
Wasserverbrauch (in m³)	1.847	6.052	970	

Konsum

Gemeinsam mit ihren Mitarbeiter:innen achtet die Raiffeisen Landesbank Vorarlberg auf möglichst bewussten, nachhaltigen und regionalen Konsum. Sie senkt den Abfallverbrauch und bevorzugt kreislauffähige Produkte. Seit 2021 beliefert das lokale Unternehmen Ländle Gastronomie die Kantine täglich mit frisch gekochten Speisen. Die Gesamtmenge an Abfall sank 2024 von 14,6 Tonnen auf 12,1 Tonnen – das sind Einsparungen von rund 17 Prozent.



Abfallmenge im Jahresvergleich (in t)	2024	2023	2022	2021
Gewerbemüll	6,3	8,0	6,9	5,3
Papier	4,7	5,8	8,7	5,5
Verpackungskunststoff	1,2	0,8	0,6	1,0

5 CLIMATE MAINSTREAMING

In der RLBV sollen der Klimaschutz und die Anpassung an den Klimawandel als integrierte Bestandteile aller politischen Entscheidungen, Strategien und Aktivitäten verankert sein und werden daher in sämtliche Bereiche der Bank sowie in die Planung integriert. In der RLBV findet Climate Mainstreaming in unterschiedlichen Formen statt. Eine starke Governance-Struktur, die Verankerung von Klimarisiken im Risikomanagement, ein verpflichtend durchzuführendes ESG-Rating sowie Aus- und Weiterbildungen im Bereich Nachhaltigkeit und ESG sind zentraler Bestandteil des Climate Mainstreamings in der RLBV.

5.1 Governance

Die Stabsstelle Nachhaltigkeitsmanagement hat seit 2020 den Auftrag, in enger Abstimmung mit dem Vorstand Strategien, Ziele und Konzepte auszuarbeiten, umzusetzen und zu koordinieren. Diese werden dann in den verantwortlichen Abteilungen und Bereichen platziert und gemeinsam umgesetzt. Danach liegt die Verantwortung dafür in den jeweiligen Bereichen. In der RLBV gibt es drei Gremien, die sich mit dem Thema Nachhaltigkeit auseinandersetzen. Der Nachhaltigkeitsausschuss, zusammengesetzt aus Leitungsfunktionen, ist für die Überwachung, Umsetzung und Aktualisierung der Klimastrategie verantwortlich und berichtet regelmäßig zu ESG-Themen an das Management. Das Sustainable Finance Komitee ist für das Sustainable Finance Framework und damit verbundene Entscheidungen zu nachhaltigen Finanzierungen und Bonds verantwortlich. Das Sustainable Finance Komitee besteht aus den Bereichen Vorstand sowie den ESG-Verantwortlichen der Bereiche Treasury, Risikocontrolling, Mid Office, Kreditrisikomanagement und Nachhaltigkeitsmanagement. Das ESG Regulatory Board, bestehend aus dem Nachhaltigkeitsmanagement und den ESG-verantwortlichen Personen betroffener Abteilungen, ist für die operative Umsetzung sämtlicher Ziele und Anforderungen aus den regulatorischen Vorgaben im Bereich Nachhaltigkeit, ESG, Sustainable Finance etc. zuständig.

Nachhaltigkeit und ESG sind in der Strategie 2030 der RLBV und in der Unternehmensstrategie der RLBV fest integriert.



5.2 Risikomanagement

Nachhaltigkeit bzw. ESG sind in der RLBV bereits in der Risikostrategie, im Risikomanagement-Handbuch und im Risikoappetit verankert. ESG-Risiken werden nicht als eigene Risikoart betrachtet, sondern sind in die bestehenden Risikokategorien integriert.

Für eine rechtzeitige, regelmäßige und vollständige Identifikation der relevanten ESG-Risiken werden diese strukturiert und systematisch erfasst und erfolgt über eine Klassifizierung der wesentlichsten Branchen von Vorarlberg und Süddeutschland, gestützt auf den ÖNACE-Code in Ergänzung mit einem Branchen-Score. Für die ESG-Risiko-Bewertung wird in der RLBV mittels Heatmap die Bestandsaufnahme der ESG-Risiken genauer dargestellt und Handlungsnotwendigkeiten hinsichtlich des Einflusses auf die Bonität oder Werthaltigkeit der Sicherheiten von Kund:innen unter ESG-Gesichtspunkten erkennbar gemacht und abgeleitet.

Das eigenentwickelte ESG-Rating-Tool verwendet die RLBV für die Identifikation und Bewertung von ESG-Risiken in der Kreditvergabe, um die Nachhaltigkeit des Verwendungszwecks und die Auswirkung dessen auf den Branchenscore des jeweiligen Kunden oder der jeweiligen Kundin zu eruieren.

Detailliertere Ausführungen zum Risikomanagement von ESG-Risiken hat die RLBV im Risikomanagement-Handbuch, in der Risikostrategie und im Risikoappetit geregelt und optimiert diese regelmäßig.

5.3 Aus- und Weiterbildungen

Im Bildungscenter der RLBV werden seit dem Jahr 2024 für die verschiedenen Funktionen und Zielgruppen unterschiedliche Aus- und Weiterbildungsangebote im Bereich Nachhaltigkeit und ESG vor Ort angeboten. Durch die Aus- und Weiterbildungsmöglichkeit vor Ort werden nicht nur Dienstreisen vermieden, sondern auch die zeitlichen Ressourcen der Mitarbeitenden geschont. Freiwillige Trainings zum Thema Nachhaltigkeit können über die eLearning-Plattform „L@ra“ absolviert werden, wie beispielsweise das webbasierte Training „Grundlagen der Nachhaltigkeit“. Insgesamt stehen 24 Fortbildungen für verschiedene Zielgruppen zur Verfügung. Je nach Kurs finden diese entweder als Präsenzveranstaltung oder online im Selbststudium statt.

Außerdem ist das Thema Nachhaltigkeit in der Bankausbildung 1 und somit in der Grundausbildung für neue Mitarbeiter:innen fest verankert.

Darüber hinaus finden regelmäßig sogenannte Abteilungsschulungen durch die Stabsstelle Nachhaltigkeitsmanagement statt. Im Rahmen dieser Abteilungsschulungen werden die Mitarbeitenden mit dem Thema Nachhaltigkeit vollumfänglich informiert und auf dem Laufenden gehalten.

5.4 Ausblick: ESG-Antragstool

Die Raiffeisen Landesbank Vorarlberg verfolgt mit ihrer Nachhaltigkeitsstrategie unter anderem das Ziel, nachhaltige Finanzierungen stetig auszubauen sowie nachhaltige Produkte für die Kund:innen zu entwickeln und anzubieten. Das ESG-Kreditantragstool dient dazu, Nachhaltigkeitsrisiken zu analysieren, nachhaltige Finanzierungen systematisch zu identifizieren und entlang klarer Kriterien einzuordnen. Die Kategorien orientieren sich an den Kapiteln 3.1 (grüne Kategorien) und 3.2 (soziale Kategorien) des Sustainable Finance Frameworks der RLBV.

- Grüne Kategorien:
 - Umweltfreundlicher Wohnbau
 - Erneuerbare Energien
 - Energieeffizienz
 - Saubere Mobilität / Transport
 - Nachhaltige Landwirtschaft & Forstwirtschaft
 - Wasser- und Abwassermanagement
 - Klimawandelanpassung
 - Verschmutzungsprävention und Kontrolle
 - Kreislaufwirtschaft

- Soziale Kategorien:
 - Leistbares Wohnen
 - Zugang zu Gesundheitsleistungen
 - Zugang zu Bildung und Ausbildung

Die Eingabe erfolgt durch die Berater:innen, welche jeden Kreditantrag auf Vorliegen von ESG-relevanten Kategorien prüfen. Es ist festgelegt, dass zu jeder Finanzierung ein ESG-Antrag angelegt werden muss. Zur Evaluierung und Überprüfung erfolgt einmal im Quartal eine Auswertung aller markierten Kredite und eine weitere Überprüfung durch die ESG-Arbeitsgruppe (Vier-Augen-Prinzip) mit dem Ziel, ein qualitativ hochwertiges ESG-Kreditportfolio als Teil der Sustainable Finance Strategie aufzubauen.

6 TRANSITIONSPLAN

Der Transitionsplan ist integraler Bestandteil der Nachhaltigkeitsstrategie. Er umfasst konkrete Maßnahmen zur Reduktion der Treibhausgasemissionen und zur langfristigen Transformation des Geschäftsmodells.

Zu den zentralen Elementen zählen:

- die vollständige Berechnung des Treibhausgas-Fußabdrucks mittels PCAF,
- die geplante Festlegung wissenschaftsbasierter Reduktionsziele (Science-Based Targets) sowie
- die schrittweise Transformation des Portfolios durch den Ausstieg aus fossilen Energieträgern und den gezielten Ausbau nachhaltiger Wirtschaftssektoren.

7 ENGAGEMENTBERICHT

Die Raiffeisen Landesbank Vorarlberg sieht ihre Verantwortung darin, eine aktive Rolle bei der Transformation zu einer nachhaltigen Wirtschaft einzunehmen und mit all ihren Stakeholdern im Austausch zu sein, um einen positiven Beitrag zur ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung zu leisten. Um den Weg zur Treibhausgasneutralität und in eine nachhaltige Wirtschaft erfolgreich zu gestalten, setzt die Raiffeisen Landesbank Vorarlberg auch in diesem Bereich auf den genossenschaftlichen Grundgedanken „Was einer allein nicht schafft, das schaffen viele“. Die RLBV ist überzeugt, dass es



gemeinsame Anstrengungen und Bemühungen braucht, um den Transformationsprozess zur Treibhausgasneutralität und somit in eine nachhaltige Wirtschaft zu meistern. Daher achtet die RLBV besonders darauf, zum Thema Nachhaltigkeit und ESG mit ihren Stakeholdern im Austausch zu sein, Informationen zu teilen, Bewusstsein zu schaffen und sie auf dem Weg in eine nachhaltige Wirtschaft mitzunehmen. Der RLBV ist es wichtig, die Rolle der Bank im Transformationsprozess und die damit verbundene Lenkung der Finanzströme hervorzuheben. Durch das bewusste Engagement bemüht sie sich, ihre Stakeholder einzubinden, zu begleiten und zu unterstützen.

7.1 Zielgruppen

Der RLBV hat im Jahr 2024 die für sie wichtigsten Stakeholder als Zielgruppe für den bewussten Austausch zum Thema Nachhaltigkeit und für die Transformation zu einer nachhaltigen Wirtschaft definiert. Dazu zählen Mitarbeiter:innen, Kund:innen, Lieferant:innen, Fondsanbieter:innen und Emittenten, Raiffeisenbanken und Gemeinden.

Mitarbeiter:innen

Das klimabezogene Engagement der RLBV startet bei ihren eigenen Mitarbeiter:innen, denn diese spielen bei der Umsetzung der Engagement-Strategie eine zentrale Rolle. Die Mitarbeiter:innen sind nicht nur Stakeholder der Raiffeisen Landesbank Vorarlberg, sondern die treibende Kraft im gesamten Engagement-Prozess. Die RLBV bemüht sich, ihre Mitarbeiter:innen laufend zu sensibilisieren und sie mit dem notwendigen Wissen und Informationen im Bereich Nachhaltigkeit und ESG zu versorgen. Dies geschieht auf unterschiedliche Weise. Der Informationsfluss und Wissenstransfer erfolgt über die speziell zum Thema Nachhaltigkeit eingerichteten Gremien sowie ein breites Schulungsangebot und Schulungsmaßnahmen. Darüber hinaus wird regelmäßig zu jeglichen ESG-Themen über die interne Kommunikations-App sensibilisiert und kommuniziert.

Kund:innen

Die Raiffeisen Landesbank Vorarlberg ist mit all ihren Kund:innen, sowohl Firmenkunden als auch Privatkund:innen, im Austausch und versucht, sie bei der Transformation zu einer nachhaltigen Wirtschaft und zur THG-Neutralität zu unterstützen und mitzunehmen.

Im Rahmen des regelmäßigen Kund:innenkontakts sowie bei der Vergabe oder Verlängerung von Finanzierungen betreibt die RLBV mit ihren Firmenkunden klimabezogenes Engagement. Der Bereich Privatkund:innen ist in der RLBV im Rahmen der Vergabe von Finanzierungen sowie im Bereich der Wertpapierberatung von der klimabezogenen Engagement-Strategie betroffen.

Lieferant:innen

Die RLBV achtet bei ihrer gesamten Wertschöpfungskette und insbesondere auch bei ihren Lieferant:innen auf Nachhaltigkeitsaspekte. Die RLBV pflegt mit ihren Lieferant:innen langjährige Beziehungen und integriert ESG-Themen im regelmäßig stattfindenden Kontakt.

Fondsanbieter und Emittenten

Die RLBV hat seit vielen Jahren durch die RCM (Raiffeisen Capital Management) Produktpartner im Fondssegment, wodurch es möglich ist, den Kund:innen im breiten Privatkund:innen-Segment, aber auch im speziellen Private-Banking-Segment ein umfassendes und diversifiziertes Produktangebot zur Verfügung zu stellen – vor allem auch nachhaltige Produkte. Ziel der Produktpartner im Fondssegment – RCM – ist mittelfristig die Umgestaltung aller Publikumsfonds zu Nachhaltigkeitsfonds. Dieses Anliegen unterstützt die RLBV, um den Ausbau des Kund:innendepotvolumens in Richtung Nachhaltigkeit voranzutreiben.

Im Bereich der Nostro-Veranlagung hat die RLBV eine klar definierte Präferenz für das Investment in nachhaltige Produkte und überprüft das Portfolio auf Ausschlusskriterien und Verschlechterungen im Score. Das bedeutet, die RLBV führt regelmäßig eine Portfolioanalyse im Bereich Nostro-Veranlagungen durch. Damit stellt die RLBV sicher, dass das Portfolio im Einklang mit den im Code of Conduct festgehaltenen Ausschlusskriterien ist. Sollte es Portfoliopositionen geben, die gegen die Ausschlusskriterien verstoßen, wird entsprechend gehandelt. Das heißt, bei massiven Verschlechterungen bzw. Verletzung von Grenzwerten werden entsprechende Maßnahmen eingeleitet, z.B. eine Sperre für Neuinvestitionen bis hin zum Verkauf der gehaltenen Positionen.

Raiffeisenbanken

Die RLBV steht zum Thema Nachhaltigkeit und ESG, wie auch in vielen anderen Bereichen, mit den Primärbanken der RBGV bereits in sehr engem und regelmäßigem Austausch. ESG-Themen stehen in den RBGV-Gremien mit den Primärbanken regelmäßig auf der Agenda. Die Raiffeisenbanken der RBGV werden von der RLBV bei gewissen Schritten und Maßnahmen bereits mitberücksichtigt. Zwischen der Raiffeisen Landesbank Vorarlberg und den Primärbanken gibt es einen SLA (Service Level Agreement), um die Primärbanken der RBGV in den Bereichen Nachhaltigkeit und ESG gezielt zu servizieren und unterstützen zu können.

Gemeinden

Ein Auftrag der RLBV als Genossenschaftsbank ist die Förderung der Region. Deshalb sieht sich die RLBV auch in der Verantwortung, mit den Gemeinden zu ESG-Themen im Austausch zu sein. Dies geschieht hauptsächlich im Rahmen von nachhaltigen oder klimafreundlichen Projekten zur Förderung der Region.

7.2 Aktivitätenschwerpunkte 2024

7.2.1 Fokus PCAF

Im Jahr 2024 begann die Raiffeisen Landesbank Vorarlberg, ihre Investment- und Kreditportfolios mittels PCAF-Methode zu analysieren. Basierend auf den Ergebnissen wird nach dem Priorisierungsansatz bei jenen Firmenkunden mit dem größten Treibhausgas-Fußabdruck mit dem Engagement zuerst angesetzt.

7.2.2 Taxonomie-Tool im Einsatz

In der RLBV ist ein Taxonomie-Tool bereits im Einsatz, das zur Bewertung von Finanzierungen hinsichtlich ihrer Taxonomie-Fähigkeit und -Konformität genutzt wird. Alle neuen Finanzierungen von Privat- und Firmenkund:innen durchlaufen im Rahmen des Kreditvergabeprozesses eine entsprechende Taxonomie-Prüfung. Auf Basis dieser Ergebnisse wurde die Green Asset Ratio für das Jahr 2024 berechnet.

7.2.3 Stakeholderbefragung

Die Raiffeisen Landesbank Vorarlberg (RLBV) verfolgt einen strukturierten Ansatz zur Einbeziehung von Interessengruppen. Dabei wurden fünf übergeordnete Stakeholder-Kategorien definiert: Kund:innen, interne Stakeholder, bankenspezifische Stakeholder, RLBV-spezifische Stakeholder und externe Stakeholder. Diese wurden systematisch analysiert und mit den entsprechenden Stakeholdergruppen hinterlegt.

Die RLBV hat alle Stakeholdergruppen gleichermaßen in den Einbeziehungsprozess eingebunden und dazu eine umfassende Umfrage entwickelt. Hierbei wurde die Granularität der Themen individuell angepasst. Dieser Stakeholder-Dialog verfolgte zwei zentrale Ziele. Erstens diente er der Validierung der Bewertung der Auswirkungen, Chancen und Risiken aus der Perspektive verschiedener Interessengruppen. Zweitens ermöglichte die Befragung eine gezielte Erfassung der Sichtweisen der Stakeholder, um eine möglichst realistische und umfassende Einschätzung dieser Aspekte zu erhalten.

Die Ergebnisse bestätigten weitgehend die internen Einschätzungen der RLBV, ohne grundlegende Änderungen zu erfordern. Lediglich ein identifiziertes Risiko wurde in die Wesentlichkeitsanalyse aufgenommen und nachbewertet. Insgesamt blieb das Analyseergebnis unverändert.

7.2.4 ESG-Antragstool

Der unter Punkt 5.4 beschriebene ESG-Antrag ist bei jeder Finanzierung verpflichtend zu erstellen. Im Jahr 2024 wurden insgesamt 152 solcher Anträge eingereicht. Den größten Anteil machten dabei Finanzierungen in Sektoren aus, die gemäß EU-Taxonomie keiner wirtschaftlichen Tätigkeit zugeordnet werden können – beispielsweise Betriebsmittelkredite ohne klar definierten Verwendungszweck. An zweiter Stelle folgen Anträge im Zusammenhang mit Neubauvorhaben. 9 % der Anträge wurden im Laufe des Jahres abgebrochen, während sich 15 % zum Jahresende noch in Bearbeitung befanden.

7.2.5 Auswertung Nostro-Portfolio

Wie bereits im Jahr 2023 wurde auch für das Jahr 2024 eine Bewertung des Nostro-Portfolios der Raiffeisenlandesbank Vorarlberg durch einen externen Berater durchgeführt. Die Analyse basierte auf einem Gesamtvolumen von 2.140,9 Millionen Euro, wobei Renten zum Nominalwert und Aktien zum Marktwert berücksichtigt wurden. Stichtag der Bewertung war der 31. Dezember 2024. In die Analyse einbezogen wurden Anleihen und Aktien, einschließlich Spezialfonds und Fondszertifikaten. Als Referenzportfolio diente eine Zusammensetzung gemäß der bestehenden Assetstruktur, unter anderem unter Einbeziehung von Benchmarks wie dem EuroStoxx 50 und den ICE-BofA-Indizes.

Das Ergebnis der Analyse zeigt, dass das Portfolio der RLB Vorarlberg eine überdurchschnittlich gute ESG-Qualität aufweist. Besonders hervorzuheben ist der sehr niedrige CO₂-Fußabdruck im Vergleich zum Referenzportfolio, was maßgeblich auf konsequent angewandte Ausschlusskriterien zurückzuführen ist.

Absoluter CO₂-Fußabdruck: 377 kt CO₂e

Referenz: 520 kt CO₂e

Relativer CO₂-Fußabdruck: 294 t CO₂e/Mio. EUR

Referenz: 410 t CO₂e/Mio. EUR

Im Bereich Klimaschutz schneidet das Portfolio besser als der Markt ab, zeigt jedoch noch Optimierungspotenzial im sogenannten Carbon Performance Score. Um das 1,5°C-Ziel des Pariser Klimaabkommens langfristig zu erreichen, sind mittelfristig weitere Maßnahmen zur Dekarbonisierung notwendig.

7.2.6 Externe Kommunikation

Transparenz und Kommunikation haben in der RLBV einen hohen Stellenwert. Die RLBV berichtet regelmäßig über verschiedene Kanäle über ihre Aktivitäten, Fortschritte und Ergebnisse im Bereich Nachhaltigkeit und ESG. Den Nachhaltigkeitsbericht 2024 hat die RLBV auf freiwilliger Basis und in Anlehnung an den ESRS-Standard veröffentlicht. Für das Jahr 2025 erfolgt die Nachhaltigkeitsberichterstattung gemäß VSME-Standard. Darüber hinaus ist die RLBV als Mitglied der Green Finance Alliance dazu verpflichtet, einen jährlichen Klimabericht und einen Engagement-Bericht zu veröffentlichen.

7.3 Kriterien zur Priorisierung

Bei der Priorisierung der Maßnahmen zur Emissionsreduktion werden insbesondere jene Branchen in den Fokus gerückt, die eine besonders hohe Treibhausgasintensität aufweisen. Dazu zählen vorrangig die Sektoren Bau, Energie und Verkehr. Zusätzlich erfolgt die Priorisierung unter Berücksichtigung der

Ergebnisse der PCAF-Methodik, wonach aktuell Anleihen als die Anlageklasse mit den höchsten zugeordneten Emissionen identifiziert wurden. Diese beiden Kriterien – sektorale THG-Intensität und Emissionshöhe nach PCAF – bilden die Grundlage für eine gezielte und wirkungsorientierte Steuerung der Dekarbonisierungsstrategie.

7.4 Eskalation

Wenn trotz der Engagement-Bemühungen und regelmäßiger Dialoge mit Stakeholdern keine Veränderungen und Maßnahmen in Richtung der „Three Goals“ stattfinden, muss die RLBV der individuellen Sachverhalte entsprechend reagieren und Konsequenzen setzen. Dies kann bedeuten, dass keine Neufinanzierungen mehr bewilligt werden oder Emittenten aus dem Produktangebot genommen werden oder andere Lieferant:innen in Anspruch genommen werden müssen.

7.5 Erfolgsmessung

Die Raiffeisen Landesbank Vorarlberg beginnt die Engagement-Bemühungen mit ihren Stakeholdern, basierend auf der Engagement-Strategie, im Jahr 2024. Die Erfolgsmessung des Engagements beginnt im Folgejahr. Die dafür notwendigen Messgrößen wurden im Jahr 2024 definiert. Für die Erfolgsmessung ihrer Engagement-Bemühungen mit Firmenkunden zieht die RLBV die Anzahl an durchgeführten Anträgen bei Neufinanzierungen im ESG-Scoring-Tool heran. Für die Erfolgsmessung der Engagement-Bemühungen im Bereich Privatkund:innen zieht die RLBV die Anzahl an Taxonomie-Bewertungen bei Neufinanzierungen heran.

8 AUSBLICK 2025

Für das Jahr 2025 sind mehrere zentrale Schritte zur Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie geplant. So ist eine vollständige Berechnung des Treibhausgas-Fußabdrucks gemäß den Vorgaben der PCAF für alle analysierbaren Portfolioanteile vorgesehen. Darüber hinaus ist die erstmalige Veröffentlichung der wissenschaftsbasierten Reduktionsziele geplant, um Transparenz und Zielgerichtetheit in der Emissionsreduktion zu stärken.

Die bestehende Portfolioanalyse wird sukzessive auf weitere Sektoren und Anlageklassen ausgeweitet, um eine ganzheitlichere Bewertung der Klimawirkung zu ermöglichen. Parallel dazu sollen die Engagement-Maßnahmen mit Fokus auf emissionsintensive Portfoliopositionen deutlich intensiviert werden.

Ein weiterer Meilenstein ist die Umsetzung und Integration der EMAS-Zertifizierung, die ein systematisches Umweltmanagement sicherstellt. Ergänzend ist eine Biodiversitätsanalyse der Portfolios vorgesehen, um neben dem Klimaschutz auch den Erhalt der biologischen Vielfalt stärker in den Blick zu nehmen.

